

**Eignungsprüfung / Eignungsverfahren**  
**Künstlerische Studiengänge**  
**Hackbrett**

**Jungstudium**

**Hauptfachprüfung** (praktisch, Dauer: ca. 15 Minuten)

Die Auswahl der vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

- Tonleitern und Kadenzten in Dur und Moll in allen Tonarten
- Zwei Etüden (z.B. aus „Gradus ad Parnassum“ I / II)
- Eine Sonate und ein Solostück des 18. Jahrhunderts (Originalwerke für Salterio, z.B. von Angelo Conti; Pietro Beretti)
- Zwei Originalwerke des 20. /21. Jahrhunderts (z.B. aus Roland Leitner-Mayer, Romanzen; Peter Kiesewetter, GIL für Hackbrett; Dorothea Hofmann, Schlaraffenland)

**Bachelor of Music (1. / 3. Semester)**

**Hauptfachprüfung** (praktisch, Dauer: ca. 15 Minuten)

Die Auswahl der vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

- Tonleitern und Kadenzten in Dur und Moll in allen Tonarten
- Zwei Etüden (z.B. aus „Gradus ad Parnassum“ I / II)
- Eine Sonate und ein Solostück des 18. Jahrhunderts (Originalwerke für Salterio, z.B. von Angelo Conti; Pietro Beretti)
- Zwei Originalwerke des 20. /21. Jahrhunderts (z.B. aus Roland Leitner-Mayer, Romanzen; Peter Kiesewetter, GIL für Hackbrett; Dorothea Hofmann, Schlaraffenland)

**Pflichtfachprüfungen**

1. Allgemeine Musiklehre (schriftlich, Dauer: 60 Minuten)

Gründliche Kenntnisse, insbesondere in:

- Notenschrift in den wichtigsten Schlüsseln
- Intervall- und Skalenlehre
- Dreiklängen mit Umkehrungen
- Bezeichnungen für Artikulation, Ausdruck, Dynamik, Tempo, Verzierungen

2. Gehörbildung

a) schriftlicher Prüfungsteil (Dauer: ca. 60 Minuten)

- Erkennen leitereigener Töne in Dur und harmonisch Moll

- Erkennen rhythmischer Abläufe
- Bestimmen vorgespeltes Intervalle
- Erkennen von Dreiklängen einschließlich ihrer Umkehrungen, auch in der weiten Lage des 4-stimmigen Satzes
- Diktat eines einstimmigen Themas in Dur oder Moll
- Diktat eines leichten einstimmigen, tonal nicht gebundenen Themas (z. B. im Stil von P. Hindemith oder F. Poulenc)
- einfache Höranalyse

b) praktischer Prüfungsteil (Dauer: ca. 5 Minuten)

- Nachsingen und freies Ergänzen eines vorgespeltes Themenanfangs
- Nachspielen und freies Ergänzen eines vorgespeltes Themenanfangs (am Klavier oder eigenen Instrument)
- Vom-Blatt-Singen (leicht)

3. Instrumentale Pflichtfachprüfung (praktisch, Dauer: ca. 10 Minuten)

Als instrumentales Pflichtfach kann eines der folgenden Instrumente gewählt werden:

Akkordeon, Blockflöte, Fagott, Flöte, Gitarre, Harfe, Horn, Klarinette, Klavier, Kontrabass, Oboe, Pauke/Schlagzeug, Posaune, Saxophon, Trompete, Tuba, Viola, Violine, Violoncello oder Zither.

a) Akkordeon

Der Bewerber legt eine Liste der von ihm vorbereiteten Prüfungswerke vor (Umfang: mindestens 20 Minuten Spieldauer, nur vollständig studierte Werke und mindestens zwei Stilrichtungen), im Schwierigkeitsgrad z.B. von:

- J. Padros: 6 Variationen
- W. Jacobi: Serenade
- P. Noergaard: aus Anatomic Safari die ersten 6 Sätze
- F. Couperin: Les Carillons de Cithere
- A. Soler: Sonata B-Dur

b) Klavier

- ein polyphones Stück nach freier Wahl
- ein weiteres Stück nach freier Wahl

c) übrige Instrumente

- zwei Werke unterschiedlicher Stilrichtungen

## **Bachelor of Music (5. / 7. Semester)**

**Hauptfachprüfung** (praktisch, Dauer: ca. 15 Minuten)

Die Auswahl der vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

- Tonleitern und Kadenzten in Dur und Moll in allen Tonarten
- Zwei Etüden (z.B. aus „Gradus ad Parnassum“ I / II)
- Eine Sonate und ein Solostück des 18. Jahrhunderts (Originalwerke für Salterio, z.B. von Angelo Conti; Pietro Beretti)
- Zwei Originalwerke des 20. /21. Jahrhunderts (z.B. aus Roland Leitner-Mayer, Romanzen; Peter Kiesewetter, GIL für Hackbrett; Dorothea Hofmann, Schlaraffenland)

## **Master of Music (1. / 3. Semester)**

Der Zugang zum künstlerischen Masterstudiengang Hackbrett setzt voraus:

Einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss oder einen gleichwertigen Abschluss aus dem Inland oder Ausland der Fachrichtung Musik, Musikpädagogik oder eines verwandten Fachs. Es werden nur Abschlüsse mit dem Hauptfach Hackbrett akzeptiert.

**Hauptfachprüfung** (praktisch, Dauer: 15 Minuten)

- Eine Etüde oder ein Solostück virtuosens Charakters (freie Wahl der Stilistik)
- Originalwerke für Salterio: eine mehrsätzigte Sonate und ein Solostück des 18. Jahrhunderts
- Eine Transkription aus dem Barock (z.B. von Georg Philipp Telemann, Antonio Vivaldi, Robert de Visèe)
- Zwei Originalwerke des 20./21. Jahrhunderts (z.B. von Rudi Spring, Fredrik Schwenk, Dorothea Hofmann, Max Beckschäfer)

Mindestens eines der Werke muss auf einem Tenorhackbrett ausgeführt werden.

Die Auswahl der vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission.

Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird das Eignungsverfahren mit „nicht bestanden“ bewertet.

### **Allgemeine Hinweise**

Die Hochschule prüft bei Eingang der Bewerbungsunterlagen nicht, ob die eingereichten Stücke/Werke den gestellten Anforderungen entsprechen.

Alle Bewerber\*innen werden zunächst im Hauptfach geprüft.

Für die Bewerber\*innen, die keine Pflichtfachprüfungen ablegen müssen, ist die Eignungsprüfung nach der Hauptfachprüfung beendet.

Alle übrigen Bewerber\*innen müssen Pflichtfachprüfungen ablegen, sofern sie von der Prüfungskommission zugelassen worden sind. Im Falle einer Zulassung zu den Pflichtfachprüfungen erstreckt sich die Anwesenheit der Bewerber\*innen über mehrere Tage.